

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stadtentwicklung
Bearbeitet von: Lisa Peter

Siegen, 02.08.2021

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Stadthallen und Liegenschaften	23.09.2021
Bauausschuss	29.09.2021
Bezirksausschuss V - Siegen-West	30.09.2021
Haupt- und Finanzausschuss	06.10.2021

Kurzbezeichnung:

Schaffung einer barrierearmen Verbindung zwischen Backes und Turnhalle in Trupbach

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Universitätsstadt Siegen

1. beschließt den Bau einer Rampe und die Ertüchtigung des anschließenden Weges sowie die damit verbundene Umgestaltung des Spielplatzes „Kleeweg“ zur Herstellung einer barrierearmen Verbindung zwischen Backes und Turnhalle in Trupbach,
2. beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Projektes,
3. beauftragt die Verwaltung mit der Beantragung von Fördermitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm des Landes NRW.

Sachverhalt / Begründung:

Der Backes in Trupbach liegt neben dem örtlichen Spielplatz, rückwärtig angrenzend an die Turnhalle. Durch die große Höhendifferenz zwischen den beiden Gebäuden kann der Backes aus Richtung der Turnhalle derzeit nur über eine steile Treppe oder einen steilen, asphaltierten Weg erreicht werden. Aus Richtung der südwestlich angrenzenden Wohnbebauung führt ein kleiner, steiler Trampelpfad zum Backes, der über eine Brücke und teilweise über Privatgrundstücke verläuft. Somit ist die Erreichbarkeit des Backes und des Spielplatzes derzeit für mobilitätseingeschränkte Personen sehr beschwerlich bis unmöglich. Zudem gibt es keine

WC-Anlage im oder am Backes, sodass bei Veranstaltungen die WC-Anlage in der Turnhalle genutzt werden muss. Auch hier ist aufgrund der Gegebenheiten die Erreichbarkeit für mobilitätseingeschränkte Personen unbefriedigend.

Im 2018 erstellten **DIEK Trupbach** wurden zur Behebung dieser Missstände zwei Projekte definiert, die die Situation an diesem wichtigen Ort des Dorfgemeinschaftslebens verbessern sollen: „Gestaltung eines barrierefreien Weges mit Sitzgelegenheiten zum Backes“ (Projekt 1.1) und „WC-Anlage am Backes einrichten“ (Projekt 1.5). Nach Prüfung verschiedener Möglichkeiten zur Umsetzung beider Projekte favorisiert die Verwaltung eine Verbindung beider Vorhaben durch den Bau einer Rampe zwischen Backes und Turnhalle.

Folgende Alternativen wurden geprüft:

Planungen zur Einrichtung eines Treppenlifts an der vorhandenen Treppe wurden aufgrund der Anfälligkeit des Bauwerkes für Vandalismus verworfen. Zur Bedienung des Treppenlifts wäre aus Sicherheitsgründen zudem ein Schlüssel notwendig gewesen, der durch den Heimatverein verwaltet werden müsste. Dies hätte zur Konsequenz, dass der Treppenlift nur in Absprache mit dem Heimatverein genutzt werden könnte, wohingegen eine Rampe jederzeit nutzbar ist (beispielsweise auch durch Eltern mit Kinderwagen auf dem Weg zum Spielplatz). Auch die Einrichtung einer WC-Anlage am Backes wurde nicht weiter verfolgt, weil zum einen in der Turnhalle und somit in unmittelbarer Nähe eine moderne WC-Anlage vorhanden ist und zum anderen damit keine Verbesserung der Erreichbarkeit des Backes erzielt werden kann.



Skizze zum Bau einer Rampe zwischen Backes und Turnhalle (ohne Maßstab)

Durch die geplante Rampe mit einer Steigung von ca. 10 % kann eine barrierearme Verbindung zwischen Backes und Turnhalle hergestellt werden. Eine barrierefreie Anbindung ist aufgrund der topographischen Verhältnisse nicht möglich.

Um eine durchgehend barrierearme Verbindung bis zum Backes herzustellen, muss zusätzlich der Weg von der Rampe bis zu den vorhandenen Rasenwabensteinen ertüchtigt werden, die dann zum Backes führen. Da diese Verbindung über den vorhandenen Spielplatz verläuft, ist dort der Rückbau der vorhandenen Seilbahn notwendig. Die vorhandene Stehwippe wird für die Zeit während der Bauarbeiten ebenfalls abgebaut, kann aber nach dem Bau der Rampe wieder aufgebaut werden (eventuell leicht versetzt). Zudem ist als Ersatz für die weggefallene Seilbahn vorgesehen, ein neues Spielgerät in Form einer Kletterkombination aufzustellen.

Die Kosten für den Bau der Rampe, der Ertüchtigung des Weges und dem Umbau des Spielplatzes werden mit 90.009,82 € geschätzt.

Da die Rampe über zwei Grundstücke verläuft, die sich in Privateigentum befinden und aktuell zur Nutzung als Spielplatz an die Stadt verpachtet sind, werden derzeit Vorbereitungen (Erwerb, neuer Pachtvertrag) getroffen, um für die geplante Nutzung dauerhaft auf die betroffenen Grundstücke zugreifen zu können. Der Bau der Rampe erfordert zudem die Fällung von zwei Birken, die nicht unter die städtische Baumschutzsatzung fallen.

Eine zeitnahe Umsetzung des Projektes ist geplant. Aufgrund der aktuell hohen Nachfrage nach Handwerkerleistungen ist bei einer kurzfristigen Ausschreibung und Umsetzung noch in diesem Jahr jedoch mit erheblichen Mehrkosten zu rechnen. Somit wird eine Umsetzung in 2022 angestrebt. Eine Umsetzung im Jahr 2022 bietet zudem die Möglichkeit, zum 30.09.2021 Fördermittel im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms 2022 des Landes Nordrhein-Westfalen zu beantragen. Bei erfolgreicher Bewerbung ist mit einer Förderung in Höhe von 65 % der zuwendungsfähigen Ausgaben zu rechnen. Für die Finanzierung des Projektes ergeben sich somit folgende finanziellen Rahmenbedingungen:

Kosten geplant ohne Fördermittel	90.009,82 €
Förderquote Dorferneuerungsprogramm	65 %
voraussichtliche Fördermittel bei erfolgreicher Bewerbung	58.506,38 €
verbleibender Eigenanteil bei erfolgreicher Bewerbung	31.503,44 €

Bei einer Umsetzung des Projektes im Jahr 2022 und der entsprechenden Beantragung von Fördermitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm ergibt sich folgender Zeitplan:

- Antrag auf Förderung „Dorferneuerung 2022“: 30.09.2021
- Förderbescheid: März/April 2022
- Ausschreibung: April/Mai 2022
- Umsetzung: Sommer 2022

Sollte ein entsprechender Antrag auf Förderung keinen Erfolg haben, kann die Maßnahme im Jahr 2022 aus den zur Umsetzung der DIEK-Maßnahmen bereitgestellten Haushaltsmitteln finanziert werden.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
90.009,82 €		90.009,82 € 31.503,44 €	ohne Förderung mit Förderung	

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan 2022	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode T090201200 Sachkonto
50.000 €				

Klimaschutz

Klimarelevanz <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input checked="" type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Die Fällung von zwei Birken ist unumgänglich, um eine barrierearme Zuwegung zum Backes zu ermöglichen.			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) Alternativen wurden geprüft und sind nicht realisierbar.			

i.A.

gez.

Schumann
Statbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.